

Modulhandbuch



Fernstudium
Bachelor
WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE

Stand: 10.03.2025



Inhaltsverzeichnis

PM 01 Lernen, Erkennen und Bewusstsein	4
PM 02 Interaktion, Konflikt und Mediation	6
PM 03 Beratung, Training und Consulting	8
PM 04 Allgemeine und Biologische Psychologie	10
PM 05 Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie	12
PM 06 Sozialpsychologie	14
PM 07 Differentielle und Persönlichkeitspsychologie	16
PM 08 Wissenschaftliches Arbeiten	18
PM 09 Statistische Forschungsmethoden	20
PM 10 Datenanalyse mit SPSS	22
PM 11 Psychologische Diagnostik	24
PM 12 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	26
PM 13 Bilanzen	28
PM 14 Personalwirtschaft	29
PM 15 Marketing und Absatz	30
PM 16 Unternehmensführung	32
PM 17 Wirtschaftsprivatrecht I: Grundlagen	34
PM 18 Managementsimulation	35
PM 19 Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie	38
PM 20 Markt-, Konsumenten- und Medienpsychologie	40
PM 21 Personalführung und Change Management	42

PM 22 Wahlpflichtmodul I	44
PM 23 Wahlpflichtmodul II	45
PM 24 Wahlpflichtmodul III	46
PM 25 Praxistransfermodul	47
PM 26 Exkursion	49
PM 27 Bachelor-Thesis inkl. Kolloquium	51
WPM 1 Gesundheitspsychologie	54
WPM 2 Organisational and Business Psychology	56
WPM 3 Präsentation und Moderation	57
WPM 4 Vertragsgestaltung und Verhandlung	59
WPM 5 Arbeits- und Dienstrecht	60
WPM 6 Organisations- und Personalentwicklung	62
WPM 7 Qualitätsmanagement	64
WPM 8 Mikroökonomie	66
WPM 9 Projekt- und Prozessmanagement	67

PM 01 Lernen, Erkennen und Bewusstsein

Learning, Recognition and Awareness

Modulverantwortliche(r)	M.Sc. Anne Keibel
Inhalte des Moduls	<p>Einführung in die Wirtschaftspsychologie als Teil der Sozialwissenschaften</p> <p>Individual- und Kollektivverhalten</p> <p>Gruppendynamik im Lern- und Prüfungskontext</p> <p>Das Modell der themenzentrierten Interaktion nach Ruth Cohn</p> <p>Das Ich als Subjekt meines Handelns</p> <p>Das Wir als Subjekt gemeinsamen Handelns</p> <p>Das Thema als Fokus unseres Lernprozesses</p> <p>Lerntheoretische Grundlagen (Überblick zu lerntheoretischen und neurowissenschaftlichen Konzepten, Taxonomie von Lernzielen nach Bloom)</p> <p>Überblick zu ausgewählten erkenntnistheoretischen Ansätzen und ihren Implikationen sowie Methoden (Aktives Strukturieren, Der weiche Blick, Evaluationsskulptur, Fishbowl, kontrollierter Dialog, Metaplantechnik, PQ4R-Methode)</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen grundlegende Beschreibungsmöglichkeiten eigenen und fremden Verhaltens. Sie sind sensibilisiert für Phänomene wie Kohäsion und Abgrenzung innerhalb von Gruppen. Sie können gruppendynamische Prozesse erkennen und benennen.</p> <p>Lernmodelle sind bekannt und werden verstanden. Ihre Anwendung im situativen und individuellen Kontext wird handhabbar und in ersten Schritten verfügbar. Die Studierenden können sich im Rahmen der Lernmodelle selbst verorten, um Lernprozesse zukünftig stringenter zu gestalten.</p> <p>Wissenschaft als menschlicher Erkenntnisprozess wird in Beziehung gesetzt zur individuellen Sinnsuche einerseits und zum gesellschaftspolitischen Anspruch auf Reformen andererseits.</p> <p>Erkenntnis wird aus philosophischer und politischer Perspektive allen Studierenden klar verständlich, zusätzlich als Alltagsnotwendigkeit psychologisch eingeordnet. Dabei werden erste Überlegungen zu den Konzepten Bewusstsein, Ich und Selbst verständlich und verfügbar.</p> <p>Die Studierenden lernen verschiedene Methoden der Gruppenarbeit, der Kreativitätsförderung, der Motivationsklärung und der Wissensgenerierung kennen und anzuwenden. Sie verstehen den Sinn eines spielerisch-</p>

	<p>motivierenden und gleichzeitig kognitiv anspruchsvollen Methodensets für ihr weiteres Studium und die spätere berufliche Praxis.</p> <p>Die Studierenden gehen miteinander wertschätzend um. Die Gruppenkohäsion der Studiengruppe ist nachhaltig gestärkt.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenz- und/ oder Onlinelehre (seminaristischer Unterricht) ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/ Sprechstunden) ▪ Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Pflichtmodul</p> <p>Spezialisiertes Einführungsmodul für den Studiengang Wirtschaftspsychologie. Keine Öffnung für Studierende anderer Studiengänge.</p>
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand	<p>250 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 20 Stunden Kontaktzeit (Präsenz und/ oder Online-Veranstaltungen) ▪ 230 Stunden Selbststudium
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

PM 02 Interaktion, Konflikt und Mediation

Interaction, Conflict and Mediation

Modulverantwortliche(r)	Dr. Victoria Striewe
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlegende Kommunikationsmodelle (Sender-Empfänger- Modell, 4-Seiten einer Nachricht, konstruktivistisches Modell, systemtheoretisches Modell)▪ Konflikt als besondere Form der Interaktion▪ Psychische vs. soziale Konflikte▪ Emotionsregulation und Introvision▪ Eskalation von Konflikten, Interventionsdynamik▪ Horizontale (in Teams) vs. vertikale Konflikte (in Führungsbeziehungen)▪ Verfahren der Konfliktbearbeitung (Schlichtung, gerichtliches Verfahren, Mediation, Moderation)▪ Modelle des Konfliktmanagements (Harvard- Konzept u.a.)▪ Grundlagen der Mediation (Prämissen, Phasen, zentrale Techniken)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Kommunikationsmodelle und sind in der Lage, diese zueinander in Beziehung zu setzen und die jeweiligen Grenzen zu beschreiben. Sie können die Entstehung von Konflikten als eine besondere Form der sozialen Interaktion mit den erarbeiteten Kommunikationsmodellen erklären.</p> <p>Die Studierenden können psychische von sozialen Konflikten unterscheiden und sind mit zentralen Modellen beider Konfliktebenen vertraut. Sie kennen die Mechanismen der Konflikteskalation und sind in der Lage, bestehende Konflikte hinsichtlich der gegenwärtigen Eskalationsstufe einzuordnen. Sie kennen darüber hinaus zentrale Erklärungen für die Entstehung von Konflikten in Teams und in Führungsbeziehungen.</p> <p>Mit Blick auf den Umgang mit Konflikten können die Studierenden wesentliche Verfahren voneinander abgrenzen. Sie sind mit den Prämissen und Grundregeln der Mediation vertraut und kennen die Phasen erfolgreicher Mediationsprozesse.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene Wissen gegebenenfalls auf eigene belastende Situationen anzuwenden und mit den erlernten Methoden Konflikte am Arbeitsplatz erkennen und konstruktiv angehen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Online Tagesveranstaltung (seminaristischer Unterricht)

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/Sprechstunden) ▪ Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> ▪ 18 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen) ▪ 132 Stunden Selbststudium
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

PM 03 Beratung, Training und Consulting

Counseling, Training and Consulting

Modulverantwortliche(r)	Dr. Thea Zander-Schellenberg
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Systemische Grundlagen der Beratung von Klientensystemen und Organisationssystemen▪ Kerndimensionen: Vertrauen und Professionalität sowie Spontanität und Kreativität▪ Consultingvarianten im Human Resource Bereich und in der Organisationsberatung▪ Intraorganisationale Beratungsformen: Consulting, Coaching, Supervision, Training off the Job▪ Interorganisationale Beratungsformen: Mentoring, Peer-Counseling, Training on the Job▪ Erlebnisaktivierende Beratung in OE und PE: Soziodrama, Psychodrama und Monodrama▪ Formulierung von Thema, Kontrakt und Frame-Setting▪ Ethische und rechtliche Standards
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen das grundlegende kommunikative Handwerkszeug (z.B. erlebnisaktivierende Verfahren), um professionelle Beziehungen in verschiedenen Beratungssettings erfolgreich zu gestalten. Ihre gewonnene professionelle Kompetenz erlaubt es Ihnen nun, die Machbarkeit und Wirksamkeit fachspezifischer Beratungssituationen adäquat einzuschätzen.</p> <p>Die Studierenden besitzen nach dem Abschluss des Moduls die Fähigkeit, Situationsanalysen zu erstellen, zu dokumentieren und auszuwerten. Sie sind in der Lage, differenziert zwischen Sach- und Beziehungsproblemen zu unterscheiden, unterschiedliche Interessen zu erkennen und zu benennen. Sie kennen und wahren die Grenze zwischen Beratung und Therapie. Außerdem haben sie grundlegende Kenntnisse im Leiten von Gruppen erlangt.</p> <p>Die Studierenden kennen die Vorgehensweise, die Handlungsfelder und die Problematiken des Consultings, so dass sie bei der Entscheidung für eine vertiefende, praxisbegleitende Methodenausbildung geeignete Kriterien zur Wahl Ihrer Spezialisierung besitzen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Präsenz- und/ oder Onlinelehre (seminaristischer Unterricht)synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/ Sprechstunden)▪ Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester

Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand	250 Stunden <ul style="list-style-type: none"> ▪ 20 Stunden Kontaktzeit (Präsenz und/ oder Online-Veranstaltungen) ▪ 230 Stunden Selbststudium
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 04 Allgemeine und Biologische Psychologie

General and Biological Psychology

Modulverantwortliche(r)	Dr. Thea Zander-Schellenberg
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Allgemeine Psychologie▪ Psychologie als Wissenschaft▪ Wahrnehmungssysteme und Wahrnehmung▪ Bewusstsein und Aufmerksamkeit▪ Lernen, Gedächtnis, Wissen▪ Denken: Urteilen, Entscheiden, Problemlösen▪ Motivation, Volition und Emotion▪ Sprechen und Sprache▪ Embodiment und Psychomotorik▪ Handlungsregulation▪ Biologische Psychologie/ Neurowissenschaften▪ Der Mensch als natürliches biologisches System▪ Neuroanatomie▪ Das Nervensystem und die neuronale Informationsübertragung▪ Genetik und Verhalten▪ Forschungsmethoden in den Neurowissenschaften▪ Schlaf und Traum
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis in den Bereichen der Allgemeinen und Biologischen Psychologie. Sie kennen Theorien, Begriffe, Modelle und Methoden. Fragestellungen, Ziele und Handlungsfelder können benannt und eingeordnet werden. Die Studierenden haben die Psychologie als empirische Wissenschaft kennengelernt. Sie können die zugrundeliegenden Prozessmechanismen allgemeinspsychologischer Phänomene, wie bspw. Wahrnehmen, Denken, Erinnern und Fühlen analysieren. Zudem kennen sie zentrale neuroanatomische Strukturen und die wichtigsten neuronalen Korrelate oben genannter Phänomene. Ebenso sind ihnen die biochemischen Muster der neuronalen Informationsverarbeitung und die Bestandteile und Funktionen von Nerven- und Gliazellen verständlich geworden.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, wissenschaftliche Literatur zu lesen und zu verstehen. Forschungsartikel sind exemplarisch bekannt und gesichtet. Die kommunikativen Kompetenzen der Studierenden wurden in Bezug auf die</p>

	logische Darstellung wissenschaftlicher Theorien eingeübt und im wissenschaftlichen Argumentieren erweitert. Zudem können die allgemeinspsychologischen Phänomene anhand von Beispielen illustriert werden.
ggf. Sprache	Deutsch (Fachliteratur teils auf Englisch)
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Asynchrone Online-Vorlesung ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien in Form seminaristischen Unterrichts) ▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> ▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen) ▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 05 Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie

Developmental and Educational Psychology

Modulverantwortliche(r)	Dr. Thea Zander-Schellenberg
Inhalte des Moduls	<p>Entwicklungspsychologie</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Entwicklungsbegrifflichkeit (Life-Circle, Life-Span etc.)▪ Anlage-Umwelt-Problematik▪ Veränderungsmessung und Datenerhebung▪ Entwicklungspsychologische Kerntheorien▪ Identität und Selbst-Entwicklung▪ Emotionale Entwicklung und Empathie▪ Bindung, Liebe und Partnerschaft▪ Moralentwicklung, Kooperation und Wettbewerb▪ Vorstellung, Spiel und Phantasie <p>Pädagogische Psychologie</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Einführung in die Pädagogische Psychologie▪ Diagnose und Evaluation im Bildungskontext▪ Überblick zu Methoden der Bildungsforschung▪ Kontextgebundenheit von Wissen und Können▪ Lehr-Lern Prozesse Erwachsenenalter▪ Lehr-Lern Prozesse mit elektronischen Medien▪ Mediennutzung unter pädagogischer Perspektive▪ Lebenslanges Lernen als moderne Leitidee
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Entwicklungspsychologie und über ein Überblicksverständnis der Pädagogischen Psychologie. Fragestellungen, Ziele und Handlungsfelder können benannt und eingeordnet werden. Psychologische Phänomene der menschlichen Entwicklung über die gesamte Lebensspanne können mit wissenschaftlichen Theorien analysiert, interpretiert und bewertet werden. Die Studierenden haben Forschungsfragen und Befunde auf wissenschaftlicher Basis kennengelernt, können diese einordnen und haben Zusammenhänge mit Nachbardisziplinen, auch mit gesellschaftlichen, sozialen, und ethischen Aspekten verstanden.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, wissenschaftliche Fachliteratur zu lesen und zu verstehen. Forschungsartikel und Fachzeitschriften sind exemplarisch bekannt und gesichtet. Die kommunikativen Kompetenzen der Studierenden wurden in Bezug auf die logische</p>

	Darstellung wissenschaftlicher Theorien eingeübt und im wissenschaftlichen Argumentieren erweitert.
ggf. Sprache	Deutsch (Fachliteratur teils auf Englisch)
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Asynchrone Online-Vorlesung ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien in Form seminaristischen Unterrichts) ▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> ▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen) ▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 06 Sozialpsychologie

Social Psychology

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Ralph Kattenbach

Inhalte des Moduls

- Einordnung der Sozialpsychologie in den Kanon psychologischer Grundlagenfächer
- Menschenbilder der Sozialpsychologie (darin: Klassische Experimente der Sozialpsychologie, z.B. Asch, Milgram, Zimbardo)
- Grundlegende Theorien und Ansätze (z.B. Kognitive Dissonanz, Equity-Theorie, Gerechtigkeitskonzepte, Reaktanztheorie)
- Psychologie der Gruppe
- Grundlagen der Kommunikation/ weiche und harte Taktiken in der betrieblichen Gesprächsführung
- Grundlagen der Praxis und Theorie der Führung
- Prosoziales Verhalten
- Aggression
- Soziale Kognition
- Einstellungen
- Anschlussmotivation, Freundschaft und Liebe
- Spezifische Methoden der Sozialpsychologie, je nach Thema (z.B. Kriminalitätsstatistiken oder spezielle Fragebögen beim Thema „Aggression“, implizite Assoziationstests beim Thema „Einstellungen“)

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden

- kennen klassische Modelle und Theorien der Sozialpsychologie,
- kennen aktuelle Forschungsergebnisse der Sozialpsychologie,
- können einen Transfer zwischen theoretischen Modellen und der empirischen Überprüfung dieser herstellen,
- lernen wichtige Forschungsmethoden der Sozialpsychologie kennen und arbeiten sich in sozialpsychologische Literatur (inkl. aktueller Fachzeitschriften) ein,
- können Gruppen bzw. Interaktionssysteme und deren Mechanismen aus psychologischer Sicht beschreiben und analysieren,
- können auf dieser Basis ihr eigenes Erleben und Verhalten in Gruppen reflektieren,
- können auf der Basis des erworbenen theoretischen Fachwissens Bezüge zu Beispielen aus Alltag und Wissenschaft herstellen,
- können das erworbene Wissen als Grundlage für

	weiterführende Module nutzen und mit neuen psychologischen Inhalten verknüpfen
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenz- und/ oder Onlinelehre (seminaristischer Unterricht) ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/ Sprechstunden) ▪ Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> ▪ 16 Stunden Kontaktzeit (Präsenz- und/ oder Onlineveranstaltung) ▪ 134 Stunden Selbststudium
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 07 Differentielle und Persönlichkeitspsychologie

Differential and Personality Psychology

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Achim Wortmann
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Einleitung/Aufmacher: Differentielle Psychologie in der betrieblichen Eignungsdiagnostik▪ Historischer Abriss: 120 Jahre Eignungsdiagnostik▪ Eigenschaftsorientierte Ansätze, v.a. BIG FIVE und BIP (Bochumer Inventar zur berufsbezogenen Persönlichkeitsbeschreibung)▪ Psychodynamische Ansätze, v.a. Freud▪ Biopsychologische Ansätze, v.a. Roth;▪ „Versöhnungsansätze“ zu Freud▪ Lerntheoretische Ansätze, v.a. Pawlow, Skinner und Bandura▪ Kognitive Ansätze, v.a. Festinger und Heider▪ Humanistische Ansätze, v.a. Rogers und Maslow▪ Determinanten der Persönlichkeitsentwicklung (Genetik, Umwelt, Geschlecht, Kultur)▪ Emotionale Intelligenz▪ Spezifische Methoden der Persönlichkeitspsychologie, je nach Thema (z.B. psychometrische Tests bei eigenschaftsorientierten Ansätzen, projektive Verfahren beim Thema „Psychodynamik“ oder bildgebende Verfahren der Biopsychologie)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">▪ kennen klassische Modelle und Theorien der Persönlichkeitspsychologie,▪ kennen ausgewählte aktuelle Forschungsergebnisse der Persönlichkeitspsychologie,▪ können einen Transfer zwischen theoretischen Modellen und der empirischen Überprüfung dieser herstellen,▪ lernen wichtige Forschungsmethoden der Persönlichkeitspsychologie kennen,▪ können durch praktisch angewandte Tests Grundlagen der klassischen Testtheorie des Parallelmoduls „Psychologische Diagnostik“ besser verstehen,▪ erhalten einen Überblick und eine fundierte kritische Einschätzung über gängige Leistungs- und Persönlichkeitstests,▪ können auf der Basis des erworbenen theoretischen Fachwissens Bezüge zu Beispielen aus Alltag und Wissenschaft herstellen,▪ können das erworbene Wissen als Grundlage für weiterführende Module nutzen und mit neuen psychologischen Inhalten verknüpfen.

ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenz- und/ oder Onlinelehre (seminaristischer Unterricht) ▪ synchrone Online-Veranstaltungen (Tutorien/ Sprechstunden) ▪ Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> ▪ 16 Stunden Kontaktzeit (Präsenz und/ oder Online-Veranstaltungen) ▪ 134 Stunden Selbststudium
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 08 Wissenschaftliches Arbeiten

Research Techniques

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Guido Hölker
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Wissenschaftliches Arbeiten in Theorie und Praxis▪ Grundsätze, Begriffe und Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens▪ Themenfindung, Informationsbeschaffung und Recherche▪ Strukturelemente einer wissenschaftlichen Ausarbeitung▪ Problemformulierung▪ Belegen, Referenzieren und Zitieren▪ Wissenschaftliche Sprache und Schreibstile▪ Technik und Projektmanagement
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden beherrschen die Grundsätze des Aufbaus und der Erstellung wissenschaftlicher Texte und der Dokumentation und Nachvollziehbarkeit wissenschaftlicher Arbeiten (insbes. Zitierweise, Quellenangaben, Gliederungsstruktur). Den Studierenden ist die zwingende Notwendigkeit seriösen wissenschaftlichen Arbeitens bewusst. Sie kennen Grundlagen der Wissenschaftstheorie, der Einordnung von BWL als Sozialwissenschaft und die Relevanz und Folgen wissenschaftlicher Paradigmen, insbesondere von kritischem Rationalismus und Sozialkonstruktivismus. Sie können grundsätzliche Vorgehensweisen des empirischen Arbeitens identifizieren.</p> <p>Sie kennen die gängigen Verfahren der Quellenrecherche und nutzen sie. Sie sind in der Lage, eigenständig Texte zu verfassen, die den üblichen akademischen Anforderungen entsprechen, und darin einen Überblick über den aktuellen Diskurs in einem selbstgewählten Thema mit Bezug zur BWL zu geben.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Asynchrone Online-Vorlesung▪ synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien/ Sprechstunden)▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Leistungspunkte	6

Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none">▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen)▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

PM 09 Statistische Forschungsmethoden

Statistical Research Methods

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerhard Müller
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen und Grundbegriffe der Statistik▪ Deskriptive univariate Datenanalyse (Häufigkeitsverteilung, Lageparameter, Streuungsparameter)▪ Deskriptive bivariate Datenanalyse▪ (Häufigkeitsverteilung, Zusammenhangsmaße zwischen zwei Merkmalen, Regressionsrechnung)▪ Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung (Zufallsvariable, diskrete und stetige Verteilungen)▪ Induktive Datenanalyse (Punkt- und Intervallschätzungen, Hypothesentests)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen das Basiswissen der deskriptiven und induktiven Statistik in ihrer Bedeutung für die Volks- und Betriebswirtschaftslehre. Sie sind sie mit der Erhebung und Darstellung statistischer Daten, Ermittlung von Kennzahlen wie Lage- und Streuungsparametern, Korrelations- und Regressionsanalysen vertraut.</p> <p>Damit besitzen sie die Fähigkeit, in Abhängigkeit von der gegebenen Datenbasis geeignete statistische Verfahren auszuwählen und deren Ergebnisse entsprechend zu interpretieren. Zudem können die Studierenden auch die Grenzen der beschreibenden Statistik im Hinblick auf die Datengrundlage und die benutzte Stichprobe erkennen.</p> <p>Weiterhin kennen die Studierenden die theoretischen Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie als notwendiges Basiswissen für die schließende Statistik. Damit sind sie in der Lage, die aus der Stichprobenanalyse gewonnenen Erkenntnisse mit Hilfe von Intervallschätzungen und Hypothesentests zu konkretisieren und auf die Grundgesamtheit zu übertragen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Studienbrief mit einer studiengangspezifischen Eingrenzung der Online-Materialien und komplexeren Übungsaufgaben/ Fallstudien▪ Asynchrone Online-Vorlesung▪ synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien/ Sprechstunden)▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) <p>Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine</p>

	Übungen Erfahrungsbeispiele geben.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> ▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen) ▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 10 Datenanalyse mit SPSS

Data Analytics Using SPSS

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerhard Müller
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung in das Softwarepaket SPSS▪ Überblick über multivariate (statistische) Analysemethoden▪ Strukturprüfende multivariate Verfahren (Regressions-, Varianz- und Diskriminanzanalyse, Strukturgleichungsmodelle, Conjoint-Analyse)▪ Strukturentdeckende multivariate Verfahren (Faktoren- und Clusteranalyse, multidimensionale▪ Skalierung, Neuronale Netze)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Aufbauend auf fundierte statistische Grundkenntnisse kennen die Studierenden die verschiedensten multivariaten Analyseverfahren, deren mögliche Einsatzfelder in den Wirtschaftswissenschaften und auch die unterschiedlichen Anforderungen, die an die jeweilige Datenbasis zu stellen sind. Sie sind zudem mit der Anwendung der Statistik-Software SPSS vertraut.</p> <p>Die Studierenden sind somit in der Lage, in konkreten Fallbeispielen die richtigen Analyseverfahren auszuwählen und PC-gestützte Berechnungen durchzuführen. Sie sind sich aber zugleich den Grenzen der eingesetzten multivariaten Verfahren bewusst und können folglich die gewonnenen Ergebnisse zielgerichtet interpretieren und auch kritisch hinterfragen.</p> <p>Die Studierenden besitzen damit die Fähigkeit, zu komplexeren statistischen Aufgabenstellungen ein eigenes (multivariates) Analysedesign zu entwickeln und umzusetzen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Lehrbuch und Studienbrief zur Eingrenzung und Konkretisierung der Lehrbuchinhalte▪ Präsenz- und/ oder Onlinelehre (seminaristischer Unterricht)▪ synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien/ Sprechstunden)▪ Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none">▪ 16 Stunden Kontaktzeit (Präsenz und/ oder Online-Veranstaltungen)▪ 134 Stunden Selbststudium
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 11 Psychologische Diagnostik

Psychological Diagnostics

Modulverantwortliche(r)	Dr. Thea Zander-Schellenberg
Inhalte des Moduls	<p>Psychologische Diagnostik</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Einführung in die psychologische Diagnostik▪ Testtheorie und Gütekriterien diagnostischer Verfahren▪ Datenquellen und Methoden der Datenerhebung▪ Diagnostische Verfahren und Techniken▪ Der diagnostische Prozess▪ Probleme und Herausforderungen▪ Anwendungsgebiete psychologischer Diagnostik▪ Psychologische Diagnostik im Arbeitsleben▪ gültigen Richtlinien zu verfassen.
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Fachbezogene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis auf dem Gebiet der psychologischen Diagnostik. Sie können die Disziplin historisch und innerhalb anderer psychologischer Fächer verorten und sind sensibilisiert für Herausforderungen. Zudem sind sie detailliert in den Prozess der psychologischen Diagnostik eingearbeitet. Sie kennen Methoden, Techniken und Verfahren. Sie wissen um die Wichtigkeit der Gütekriterien von Testverfahren. Sie verstehen den Prozess der Testentwicklung und Fragebogenkonstruktion.</p> <p>Methodische Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, aufgrund von praktisch durchgeführten Übungen ausgewählte diagnostische Verfahren anzuwenden und deren Ergebnisse kritisch zu interpretieren. Sie können zu einer spezifischen Fragestellung das geeignete diagnostische Instrument auswählen. Zudem sind sie in der Lage, ein psychologisches Gutachten im Einklang mit aktuell gültigen Richtlinien zu verfassen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch, Fachliteratur teils auf Englisch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Präsenz- und/ oder Onlinelehre (seminaristischer Unterricht)▪ Synchroner Online-Veranstaltung (Tutorien/ Sprechstunden)▪ Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	<p>150 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 16 Stunden Kontaktzeit (Präsenz und/ oder Online-Veranstaltungen) ▪ 134 Stunden Selbststudium
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 12 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Introduction to Business Management

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Jürgen Zeis
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre▪ Rechtsformwahl und Standortwahl▪ Unternehmensführung und Organisation▪ Produktionswirtschaft▪ Beschaffung und Materialwirtschaft▪ Absatzwirtschaft▪ Personalwirtschaft▪ Investitionen und Finanzierung▪ Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden werden mit den Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre vertraut gemacht und erhalten einen Überblick über die Betriebswirtschaftslehre. Sie lernen die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Funktionen (Beschaffung, Produktion, Absatz, Personal, Rechnungswesen) kennen.</p> <p>Sie sind in der Lage, wesentliche theoretische und praktische Zusammenhänge der Betriebswirtschaftslehre zu erkennen und den Zusammenhang zwischen den einzelnen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen zu verstehen und zu erläutern.</p> <p>Sie können einfache praktische Probleme aus den Zielkonflikten dieser Funktionsbereiche erkennen, bewerten und Lösungsansätze formulieren. Die Studierenden werden in dieser einführenden Lehrveranstaltung auf die im weiteren Studium folgende Vertiefung der Lehre der einzelnen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche durch die Vermittlung des notwendigen Basiswissens vorbereitet.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Asynchrone Online-Vorlesung▪ Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien in Form seminaristischen Unterrichts und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen))
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Leistungspunkte	6

Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none">▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen)▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 13 Bilanzen

Balance Sheets

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Axel Mutscher
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlegende Begriffe und Zusammenhänge des betrieblichen Rechnungswesens▪ System der doppelten Buchführung▪ Buchung von erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen▪ Technik der Jahresabschlusserstellung▪ Zwecke der handels- und steuerrechtlichen Bilanzierung▪ Bilanzierung dem Grunde nach, der Höhe nach und dem Ausweis nach▪ Bilanzierung und Bewertung der wesentlichen Bilanzpositionen
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Zusammenhänge des betrieblichen Rechnungswesens. Sie können Standardgeschäftsvorfälle von Handels-, Dienstleistungs- und Industrieunternehmen buchen. Sie sind in der Lage einen Jahresabschluss (technisch und inhaltlich) zu erstellen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Asynchrone Online-Vorlesung▪ Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien/ Sprechstunden)▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none">▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen)▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

PM 14 Personalwirtschaft

Human Resources Management

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas von Schubert
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Entwicklungsgeschichte und Menschenbilder in der Personalwirtschaftslehre▪ Das Spannungsfeld zwischen ökonomischer und sozialer Effizienz▪ Theorie und Praxis der Motivation zur Mitarbeit▪ Planung und Realisierung personalwirtschaftlicher Aufgaben▪ Bewertung von Arbeitsleistung, Personalentlohnung und Wertschöpfungsverteilung▪ Die Rolle des HR-Bereichs als interner Dienstleister
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende personalwirtschaftliche Aufgaben in einem Unternehmen. Sie erhalten einen Einblick in die wesentlichen personalwirtschaftlichen Spannungsfelder im Unternehmen und werden in die Lage versetzt, das unternehmerische Geschehen aus Sicht der Mitarbeiter zu bewerten und zu gestalten. Sie können operative und strategische Fragestellungen der Personalpolitik eines Unternehmens erkennen und einschätzen. Sie können operative und strategische Fragestellungen der Personalpolitik eines Unternehmens erkennen und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Handelnden eigenständig lösen. Sie sind sich der ethischen Implikationen der Personalarbeit bewusst und können diese in der Praxis einfließen lassen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Asynchrone Online-Vorlesung▪ Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien in Form seminaristischer Unterrichts) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none">▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen)▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 15 Marketing und Absatz

Marketing and Sales

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Thomas Wilke
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen des Marketings▪ Verhaltens-, Informations- und Aktionsgrundlagen der Marketingentscheidung▪ Strategische Marketingplanung▪ Die Marke als Klammer der Marketing-Mix-Instrumente▪ Produkt- und Programmpolitik▪ Preispolitik▪ Kommunikationspolitik▪ Distributionspolitik▪ Marketingcontrolling
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verstehen die Begriffe und Grundzusammenhänge des Marketings, können diese anwenden und berücksichtigen die wachsende unternehmenspolitische und funktionsübergreifende Bedeutung des Marketings. Sie sind in der Lage, Käuferverhaltensweisen, Marketingforschung und Marktsegmentierung als Verhaltens-, Informations- und Aktionsgrundlagen für Marketingentscheidungen heranzuziehen. Sie besitzen die Kompetenz, die entsprechenden strategischen Marketingplanungsschritte durchführen zu können, um im Anschluss die marketingmixpolitischen Instrumente der Markenpolitik, Produkt- und Programmpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Distributionspolitik zum Einsatz zu bringen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Asynchrone Online-Vorlesung▪ Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien in Form seminaristischen Unterrichts) und Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none">▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen)▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen

PM 16 Unternehmensführung

Corporate Governance

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Carsten Lau
Inhalte des Moduls	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung2. Funktionen im Managementprozess<ul style="list-style-type: none">▪ Planung und Kontrolle▪ Organisation▪ Personalmanagement3. Ebenen der Unternehmensführung<ul style="list-style-type: none">▪ Normative Unternehmensführung▪ Strategische Unternehmensführung▪ operative Unternehmensführung4. Innovationsmanagement
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Absolventen verfügen über grundlegendes Wissen über die Führung von und im Unternehmen und Organisationen.</p> <p>Sie kennen die Zusammenhänge auf den Ebenen der Unternehmensführung (normativ, strategisch, operativ) ebenso wie für die Praxis relevanten Methoden und Prozesse. Sie sind sich über die Bedeutung der permanenten Weiterentwicklung zum Erhalt und Aufbau von Wettbewerbsvorteilen bewusst, welche durch einen ersten Einstieg in das Innovationsmanagement vermittelt wird.</p> <p>Die Verbindungen zu dem Modul Einführung in die Betriebswirtschaftslehre stellt sicher, dass die Teilnehmer ein grundlegendes Verständnis des Gesamtsystems und seiner Managementprozesse für die Verbindung der anderen Module nutzen können.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Asynchrone Online-Vorlesung▪ Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien in Form seminaristischen Unterrichts)▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none">▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen)▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden

	Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 17 Wirtschaftsprivatrecht I: Grundlagen

Company Law I: Basics

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Peter Kiel
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung in die Struktur des deutschen Wirtschaftsrechts und die juristische Arbeitstechnik▪ Grundlagen des Vertragsrechts (Gegenstand von Verträgen, Vertragsparteien, Abschluss, Zustandekommen und Wirksamkeit von Verträgen)▪ Das vertragliche Pflichtenprogramm und seine Erfüllung▪ Leistungsstörungen/Pflichtverletzungen, insbes. kaufrechtliche Gewährleistung▪ Gesetzliche Schuldverhältnisse einschließlich Produkt- und Produzentenhaftung▪ Grundzüge des Sachenrechts
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden sind mit der Grundstruktur des deutschen Rechtssystems vertraut. Sie sind befähigt, Rechtsprobleme von Unternehmen auf dem Gebiet des Wirtschaftsprivatrechts zu erkennen und einzuordnen. Sie sind in der Lage, für einfache Fälle eine sachgerechte juristische Lösung aus dem Gesetz abzuleiten. Sie sind kompetente Kommunikationspartner für interne oder externe Rechtsberater.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Asynchrone Online-Vorlesung▪ Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien in Form seminaristischen Unterrichts)▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none">▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen)▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

PM 18 Managementsimulation

Business Simulation

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Kai Neumann

Inhalte des Moduls

Für die Managementsimulation wird die Plattform beCEO! genutzt. Studierendengruppen von 3-4 Studierenden führen hierbei ein Unternehmen. Sie entwickeln zu Beginn der Simulation auf Basis der bereitgestellten Informationen eine Unternehmensgesamtstrategie, aus der Funktionalstrategien abgeleitet werden (unter anderem Wachstums-/ Schrumpfsstrategie, Produktstrategie, Kundensegmentierungsstrategie, Einkaufsstrategie, Produktionsstrategie, Personalstrategie, Finanzierungsstrategie, Risikostrategie). Darauf aufbauend entwickeln sie einen strategischen Controllingansatz, den jede Studierendengruppe pro Simulationsperiode auf Basis der eigenen, von beCEO! bereitgestellten Daten umsetzt.

Im Laufe der Simulation setzen die Studierenden die eigene Strategie in operative und taktische Entscheidungen um (unter anderem Festlegung Preise und Umfang Marketing-/ Vertriebsinstrumente pro Kundensegment und Region/Land, Festlegung Produktionsziele, Einkauf, Festlegung Löhne und Sozialleistungen, Festlegung Parameter Risikostrategie wie Sicherheitsbestände oder Versicherungen, Festlegung Neuaufnahme kurz-/langfristiges Fremdkapital). Sie stehen der Herausforderung gegenüber, kurzfristige „Signale“ aus den Simulationsauswertungen (bereitgestellt über beCEO!, transferierbar in eigene entwickelte Controllinginstrumente) so zu interpretieren, dass frühe Signale rechtzeitig zu Entscheidungen führen, zugleich aber eine gewählte langfristige Strategie nicht unmittelbar bei einmaligen kurzfristigen gegenläufigen Signalen verändert wird.

Teamdynamische Prozesse werden explizit adressiert. So ist möglich, in einzelnen Simulationsperioden speziellen Mitgliedern eines Studierendenteams bestimmte Funktionalverantwortungen (Marketing/ Sales, Produktion/ Einkauf, Personal, Unternehmensleitung/ Finanzierung/ Risikomanagement) alleinig zu übertragen mit der Folge, dass im Team Informationen ausgetauscht und Diskussionen geführt werden müssen, um sinnvolle Entscheidungen zu treffen. Auch werden Ad hoc-Ereignisse zwischen verschiedenen Simulationsperioden kurzfristig kommuniziert, die Einfluss auf die Unternehmensentscheidungen haben.

Kurzgliederung der Veranstaltung:

1. Vorstellung der Simulation, Spielen von 1-2 Übungsrunden und der ersten realen Simulationsrunde; Diskussion Anforderungen an ein strategisches Controllingsystem, das von Studierenden aufzubauen ist

	<p>2. Long-Distance über 8 Wochen: Spielen und wochenweise Diskussion von 8 Simulationsrunden</p> <p>3. Nachbereitung der Simulation inklusive Diskussion der Prüfungsleistung</p>
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Eigenständige Planung und Umsetzung strategischer, taktischer und operativer Maßnahmen in einem Unternehmen im Rahmen der Simulation beCEO! in einem praxisnahen Konkurrenzumfeld</p> <p>1 Inhalte Die Studierenden führen im Team ein internationales Industrie- und Dienstleistungsunternehmen im Rahmen eines dynamischen, offenen Konkurrenzplanspiels; die konkreten Parameter werden pro Semester zu Beginn des Moduls festgelegt und vorgestellt. Ziel ist die Erzielung eines möglichst hohen kumulierten Gewinns vor Steuern und/oder Cash Flows.</p> <p>2 Lernziele Die Studierenden treffen Entscheidungen in den Bereichen Marketing, Produktion, Logistik, Finanzierung, Risikomanagement und Personal mit dem Ziel der langfristigen (über 8 Perioden) Gewinn-/Cash Flow-Maximierung. Die Studierenden lernen Wettbewerbseinflüsse kennen und müssen so Ihre selbst entwickelten strategischen, taktischen und operativen Planungen ggf. an die dynamische Unternehmensumwelt anpassen. Dies wird begleitet durch periodennahe Auswertungen im Rahmen eines selbst entwickelten strategischen Controllings.</p> <p>3 Kompetenzen Die Studierenden können nach Abschluss dieses Moduls die vernetzten Prozesse und Zielkonflikte in einem Unternehmen (Funktionsbereiche inkl. unterschiedlicher Ziele, Umgang mit kurzfristigen Informationen vor dem Hintergrund langfristiger Entscheidungen) beurteilen und in Entscheidungen bzw. Planungsprozesse einfließen lassen. Die Studierenden können unternehmerisch denken und handeln und die Auswirkungen ihrer Entscheidungen auf die Unternehmensentwicklung und die kaufmännischen Kernkennzahlen beurteilen. Dies erfolgt in einem Unternehmensteam mit evtl. unterschiedlichen Funktionen, so dass auch teamdynamische Prozesse explizit in dieser Simulation thematisiert werden.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenz- und/ oder Onlinelehre (seminaristischer Unterricht) ▪ Synchroner Online-Veranstaltung (Tutorien/ Sprechstunden) ▪ Selbststudium (Online-Long Distance-Planspiel)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester

Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Teilnahme an der Managementsimulation und Abgabe der Prüfungsleistung Die Prüfungsleistung besteht in einer APL. Studierendenteams, die jeweils ein Unternehmen vertreten, erstellen einen Bericht in ppt- oder Word- Format (zu Semesterbeginn definiert), der die Entwicklung des Unternehmens während der Simulation beschreibt und kritisch interpretiert.
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> ▪ 24 Stunden Kontaktzeit (Präsenz und/ oder Online-Veranstaltungen) ▪ 126 Stunden Selbststudium unterstützt durch Simulationsplattform beCEO!
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 19 Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie

Workplace, Organisational and Business Psychology

Modulverantwortliche(r)	Dr. Stefan Klaußner
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen und Geschichte der Arbeits- und Organisationspsychologie▪ Problematik rationalen Verhaltens▪ Motivations- und Kognitionstheorien▪ Interaktionstheorien und Gruppenprozesse▪ Psychologie makroökonomischer Prozesse▪ Psychologie mikroökonomischer Prozesse▪ Organisationskultur und Mikropolitik▪ Gerechtigkeit in Organisationen▪ Grundlagen der Organisationsentwicklung▪ Psychologische Erklärungen von Widerständen gegen Änderungen▪ Arbeitsanalyse und -gestaltung▪ Personalauswahl, -beurteilung und -entwicklung▪ Psychologie der Entlohnung▪ Stresstheorien
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die zentralen Theorien, empirischen Befunde und praxisbezogenen Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie. Sie sind in der Lage, Situationen der Praxis vor dem Hintergrund des erarbeiteten Wissens zu reflektieren und Handlungsempfehlungen abzuleiten. Zudem können die Studierenden ihr eigenes Verhalten und ihre Erfahrungen hinterfragen und Konsequenzen für das eigene Handeln ableiten.</p> <p>Makroökonomische Prozesse (u.a. Geldwert, Einkommen, Steuern, Sparen, Geldanlage) sind von den Studierenden unter psychologischer Perspektive benenn- und erklärbar.</p> <p>Die Studierenden haben ferner ein klares Bild von der mikropsychologischen Ebene der Arbeit, der Arbeitsgestaltung, der Organisation, von Macht und Mikropolitik, von Führung und Wandel. Sie kennen die wichtigsten Motivations- und Zufriedenheitstheorien und können daraus Implikationen ableiten. Sie erkennen die Bedeutung der Organisationskultur und wissen, welche Methoden der Organisationsentwicklung eingesetzt werden können, um Reaktanz zu begegnen. Die Studierenden kennen die wichtigsten (psychologischen) Führungs- und Gerechtigkeitstheorien und können diese zur Analyse realer Situationen nutzen. Sie verstehen die psychologische Ebene der zentralen Aufgabenfelder des Personalmanagements.</p>

ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Asynchrone Online-Vorlesung ▪ Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien/ Sprechstunden) ▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> ▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen) ▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

PM 20 Markt-, Konsumenten- und Medienpsychologie

Market, Consumer and Media Psychology

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Hieronymus Sturm

Inhalte des Moduls

- Psychologie des Konsumentenverhaltens: Gegenüberstellung theoretischer Forschungsansätze. Kurze Wiederholung quantitativer und qualitativer Methoden
- Psychologie der Informationsverarbeitung: Funktionsweise menschlicher Informationsverarbeitung dargestellt an einem ausgewählten Modell, subliminale & automatische Wahrnehmung (mere exposure/ priming), Gestaltpsychologie (Gestaltgesetze), Aktivierung und Stufen der Manipulation
- Aktivierende Prozesse des menschlichen Verhaltens: Wechselspiel aus Motivation, Motiv und Anreiz. Emotionen, Kognitionen und Einstellungen, Einstellungsmessung, Veränderung, klassische Konditionierung, Lernen von Gefühlen in der Werbung
- Psychologie der Kaufentscheidungen: Der Mensch als nicht-rational handelndes Wesen. Entscheidungsfindung über Heuristiken und Urteilsverzerrungen. Affektive vs. kognitive Kaufentscheidungen, geschlechterspezifische Kaufentscheidungen, hybrides Kaufverhalten, allg. Entscheidungsmodelle (Totalmodelle vs. Phasenmodelle)
- Psychologie der Medien und Auswirkungen medialer Auftritte auf Märkte und Konsumenten

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden haben nach dem Abschluss der Lehrveranstaltung „Markt-, Konsumenten- und Medienpsychologie“ Denk- und Entscheidungsprozesse von Menschen in ihren Rollen als Käufer und Konsumenten differenziert kennengelernt und können die kognitiven und emotionalen Aspekte genau benennen und bewerten. Eigene und fremde Entscheidungen werden danach so bewusst wahrgenommen, dass sie sensibel beeinflusst und gesteuert werden können.

Die Studierenden haben ausreichende methodische Kompetenzen erworben, um die Triade Markt-Konsument-Medien anwendungsbezogen zu analysieren. Darüber hinaus verstehen sie die Zusammenhänge von Marketing und Vertrieb inklusive E-Commerce und deren Einbettung in den betriebswirtschaftlichen, soziologischen, ökonomischen, medialen und psychologischen Kontext. Ein wesentlicher Aspekt liegt dabei in der Umsetzung des Gelernten in die Praxis.

Die Studierenden können praktische Untersuchungen zum

	Verhalten, zu Eigenschaften und Typologien von Konsumenten sowie zur Kundenzufriedenheit und Kundenbindung reflektiert interpretieren. Sie sind in der Lage, psychologisch fundierte Werbemaßnahmen in den behandelten Anwendungsfeldern zu konzipieren.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Asynchrone Online-Vorlesung ▪ Synchron Online-Veranstaltung (Tutorien/ Sprechstunden) ▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) <p>Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> ▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen) ▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben

PM 21 Personalführung und Change Management

Leadership and Change Management

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas von Schubert
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung in die Verhaltensökonomie als Teil der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften▪ anwendungsorientierte Ansätze zur Erklärung und Prognose des Verhaltens von Menschen im organisationalen Kontext▪ Verhaltensökonomische Grundlagen der Interaktion von Menschen in Organisationen (Überblick zu motivations- und führungstheoretischen Konzepten)▪ Überblick zu ausgewählten Methoden des Change Managements im Sinne eines systematisierten Führungsverhaltens▪ Einführung zu Kommunikation in Change Situationen unter Berücksichtigung des individuellen Umgangs mit Veränderungen▪ Methoden der strukturierten Umsetzung von Change Initiativen anhand relevanter Motivations- und Führungsansätze
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden verhaltensökonomischen Ansätze aus der Motivations- und Führungsforschung. Motivations- und Führungsmodelle sind bekannt und werden verstanden.</p> <p>Die Studierenden sind sich der unterschiedlichen Interpretationen menschlichen Verhaltens in Organisationen bewusst und können selbständig passende Handlungsalternativen in unterschiedlichen Führungskontexten auswählen. Sie sind in der Lage, Motivations- bzw. Führungsprobleme sachgerecht zu beurteilen.</p> <p>Aufbauend auf ihrem Grundlagenwissen um Motivations- und Führungstheorien sowie deren situativen Anwendung kennen sie zudem ausgewählte Modelle des Change Managements und sind sich bewusst, auf welche Weise diese aus den verhaltensökonomischen Grundlagen abgeleitet werden.</p> <p>Die Studierenden können Change-Situationen interpretieren, die Change-relevanten Probleme, die sich daraus für die Organisationsmitglieder ergeben, erkennen, und relevante Handlungsalternativen ableiten. Sie sind in der Lage ihr methodisches Wissen zu nutzen, um den Erfolg ausgewählter Handlungsalternativen antizipativ zu beurteilen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Asynchrone Online-Vorlesung

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien/ Sprechstunden) ▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> ▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen) ▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 22 Wahlpflichtmodul I

Elective Module I

Modulverantwortliche(r)	Abhängig vom gewählten Modul. Gewählt werden können Module mit betriebswirtschaftlichem, psychologischem oder fachfremdsprachlichem Inhalt, die von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar oder dem Sprachenzentrum der Hochschule Wismar angeboten werden. Über die Anerkennung von Modulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangleitung. Der Katalog der zur Auswahl stehenden Wahlpflichtmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird für jedes Semester rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Inhalte des Moduls	Abhängig vom gewählten Modul.
Qualifikationsziele des Moduls	Abhängig vom gewählten Modul.
ggf. Sprache	Deutsch/ Englisch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Asynchrone Online-Vorlesung▪ Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien/ Sprechstunden)▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Abhängig vom gewählten Modul.
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none">▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen)▪ 142 Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 23 Wahlpflichtmodul II

Elective Module II

Modulverantwortliche(r)	Abhängig vom gewählten Modul. Gewählt werden können Module mit betriebswirtschaftlichem, psychologischem oder fachfremdsprachlichem Inhalt, die von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar oder dem Sprachenzentrum der Hochschule Wismar angeboten werden. Über die Anerkennung von Modulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangleitung. Der Katalog der zur Auswahl stehenden Wahlpflichtmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird für jedes Semester rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.
Inhalte des Moduls	Abhängig vom gewählten Modul.
Qualifikationsziele des Moduls	Abhängig vom gewählten Modul.
ggf. Sprache	Deutsch/ Englisch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Präsenz- und/ oder Onlinelehre (seminaristischer Unterricht)▪ Synchroner Online-Veranstaltung (Tutorien/ Sprechstunden)▪ Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Abhängig vom gewählten Modul.
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none">▪ 12 Stunden Kontaktzeit (Präsenz und/ oder Online-Veranstaltung)▪ 138 Selbststudium
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 24 Wahlpflichtmodul III

Elective Module III

Modulverantwortliche(r)	<p>Abhängig vom gewählten Modul.</p> <p>Gewählt werden können Module mit betriebswirtschaftlichem, psychologischem oder fachfremdsprachlichem Inhalt, die von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar oder dem Sprachenzentrum der Hochschule Wismar angeboten werden. Über die Anerkennung von Modulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangleitung. Der Katalog der zur Auswahl stehenden Wahlpflichtmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird für jedes Semester rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.</p>
Inhalte des Moduls	Abhängig vom gewählten Modul.
Qualifikationsziele des Moduls	Abhängig vom gewählten Modul.
ggf. Sprache	Deutsch/ Englisch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Asynchrone Online-Vorlesung▪ Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien/ Sprechstunden)▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) <p>Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Abhängig vom gewählten Modul.
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	<p>150 Stunden</p> <ul style="list-style-type: none">▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltung)▪ 142 Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 25 Praxistransfermodul

Practical Application and Experience in Business

Modulverantwortliche(r)

Dr. Thea Zander-Schellenberg

Inhalte des Moduls

Der Praxistransfer dient der Umsetzung des theoretischen Wissens der Studierenden in die berufliche Praxis. Er erfolgt schwerpunktmäßig in den Hauptarbeitsbereichen von Wirtschaftspsychologen:

- Personalbereich/ Human Resource Management
- Marketing/ Vertrieb/ Medien
- Organisationsentwicklung
- Beratung/ Coaching/ Consulting

Es soll sich um ein Projekt handeln, das die Studierenden im Rahmen Ihrer beruflichen Tätigkeit bzw. im Rahmen eines Praktikums auf wissenschaftlicher Basis durchführen. Ziel ist es, eine Praxisarbeit zu erstellen, die anschließend in einem Webinar in der geschlossenen Benutzergruppe des Studiengangs vor dem betreuenden Hochschullehrer und den Kommilitonen vorgestellt wird. Dabei werden:

- ein Problem vorgestellt, analysiert und dokumentiert,
- sodann eine Lösungskonzeption entwickelt, dabei
- wirtschaftspsychologische Methoden und Verfahren eingesetzt und
- gegebenenfalls bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Konzeption mitgearbeitet und
- die Wirkung dokumentiert und bewertet.

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden nutzen ihr erworbenes Wissen wirkungsvoll und sind in der Lage, exemplarisch systematisch und fachspezifisch vorzugehen. Sie bearbeiten ein reales Problem, eine Fragestellung von praktischer Relevanz oder entwickeln einen fachspezifischen Verbesserungsvorschlag. Dabei sollen sie von der Problemanalyse über die Projektplanung bis zur Durchführung und Evaluation der Ergebnisse möglichst viele Schritte selbst konzipieren und umsetzen.

Sie sind dabei in der Lage, mit Fachkollegen und gegebenenfalls Kommilitonen zusammen zu arbeiten.

Bei Gruppenarbeiten im Team verstehen sie ihre eigene Rolle und füllen sie selbstständig aus.

Die Studierenden haben im Projekt die Kompetenz zur Problemlösung und zur Verbesserung der Arbeitsabläufe, zur Erhöhung des Qualitätslevels und zur Optimierung von Arbeitsergebnissen erworben.

Neben ihrer Selbstkompetenz ist damit besonders ihre soziale Kompetenz gestärkt.

Durch die Nutzung des Webinars sind ihre kommunikativen

	Kompetenzen ausgebaut. Ihre Sicherheit im Präsentieren von Projektergebnissen ist gestiegen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Selbstständige Anfertigung einer Praxisarbeit im Rahmen der Berufs- oder Praktikumstätigkeit ▪ Präsentation im Rahmen eines Webinars; Online-Veranstaltung (Sprechstunden) ▪ Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL (schriftliche Praxisarbeit und Präsentation im Rahmen eines Webinars)
Leistungspunkte	10
Arbeitsaufwand	250 Stunden <ul style="list-style-type: none"> ▪ 16 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen) ▪ 234 Stunden Selbststudium
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 26 Exkursion

Excursion

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Achim Wortmann

Inhalte des Moduls

Eine geführte Exkursion der Studiengruppe dient der Einführung in die Scientific Community, gleichzeitig der Berufsvorbereitung und der Orientierung hin auf berufsspezifische Spezialisierungen.

Die Exkursion ist möglich zu:

- Fachtagungen und Kongressen
- Fachspezifischen Kolloquien
- Firmen und Unternehmen mit wirtschaftspsychologischen Handlungsfeldern
- Institutionen des gesellschaftlichen Umfelds (politische Institutionen, Gerichte, Verbände, Berufsgenossenschaften, psychosomatische Kliniken)

Die Exkursion kann zur wissenschaftlichen Darstellung der Studiengruppe oder einzelner ihrer Mitglieder genutzt werden, indem sie eigene wissenschaftliche Arbeiten präsentieren (in Postersessions, Kurzvorträgen etc.).

Über die Exkursion wird von den Teilnehmern ein Bericht angefertigt, der eine spezifische Thematik mit wissenschaftlichem Gewicht darstellt, die gemachten Erfahrungen des jeweiligen Studierenden reflektiert und seine Bewertung dieser Erfahrungen beinhaltet.

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden haben durch die Exkursion ihren wissenschaftlichen Horizont erweitert, ihr Wissen über die Bedingungen des Berufsfeldes vergrößert und Kontakte zu Fachkollegen und zu relevanten Institutionen geknüpft.

Die Studierenden verstehen ihr individuelles Handeln als eingebettet in professionelle Zusammenhänge. Sie nutzen ihr erworbenes Wissen wirkungsvoll im Kontakt mit Fachkollegen und sind in der Lage, über fachliche Themen fundiert zu berichten und zu diskutieren.

Die Studierenden haben sich die nötigen Informationen angeeignet, um selbstständig Entscheidungen über ihre zukünftige berufliche Rolle zu treffen (Selbstständigkeit vs. Einbindung in Institutionen).

Neben der Fachkompetenz ist die soziale Kompetenz gestärkt, da sich die Studierenden als angehende Profis in beruflichen Kontexten außerhalb des Hochschulbetriebs

	erleben und behaupten. Durch die Anfertigung eines Praxisberichts sind die Ausdrucksfähigkeit und die systematische Reflexionsfähigkeit gestiegen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Exkursion ▪ selbstständige Anfertigung eines Praxisberichts; Online-Veranstaltung (Tutorien/ Sprechstunden) ▪ Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL (schriftlicher Praxisbericht)
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> ▪ 12 Stunden Kontaktzeit (Präsenz und/ oder Online-Veranstaltung) ▪ 138 Stunden Selbststudium
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

PM 27 Bachelor-Thesis inkl. Kolloquium

Bachelor's Thesis

Modulverantwortliche(r)	Jeweils der Betreuer/die Betreuerin der Bachelor-Thesis
Inhalte des Moduls	Je nach Thema der Bachelor-Thesis
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; sie sind in der Lage, ein wirtschaftspsychologisches Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	Schriftliche Abschlussarbeit und Referat mit anschließender Diskussion
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul
Dauer des Moduls	-
Angebotsturnus	-
Voraussetzung für die Teilnahme	<ul style="list-style-type: none">▪ Für die Zulassung zur Bachelor-Thesis: Erwerb von mindestens 148 Credits▪ Für die Zulassung zum Kolloquium: Erwerb von mindestens 168 Credits
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">▪ Bachelor-Thesis▪ Kolloquium (mündliche Verteidigung der Bachelor-Thesis)
Leistungspunkte	12
Arbeitsaufwand	300 Stunden Selbststudium
Literaturangaben	Die zur Anfertigung einer Bachelor-Thesis benötigte Literatur ist von den Studierenden selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten. Für das Kolloquium kann ggf. weiterführende, ergänzende Literatur zu Rate gezogen werden.



WINGS-FERNSTUDIUM
AN DER HOCHSCHULE WISMAR

*macht
erfolgreicher*

Modulhandbuch



Fernstudium
Bachelor
WIRTSCHAFTSPSYCHOLOGIE

Stand: 10.03.2025

Inhaltsverzeichnis

WPM 1 Gesundheitspsychologie	54
WPM 2 Organizational and Business Psychology	56
WPM 3 Präsentation und Moderation	57
WPM 4 Vertragsgestaltung und Verhandlung	59
WPM 5 Arbeits- und Dienstrecht	60
WPM 6 Organisations- und Personalentwicklung	Fehler! Textmarke nicht definiert.
WPM 7 Qualitätsmanagement	62
WPM 8 Mikroökonomie	64
WPM 9 Projekt- und Prozessmanagement	Fehler! Textmarke nicht definiert.

WPM 1 Gesundheitspsychologie

Health Psychology

Modulverantwortliche(r)	M. Sc. Sepehr Asemann
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundbegriffe, Definitionen und Modelle der Gesundheitspsychologie▪ Geschichte der Gesundheitspsychologie und Abgrenzung zu anderen Fächern▪ Konzepte von Gesundheit und Krankheit▪ Theorien und Modelle des Gesundheitsverhaltens▪ Stress und Stressbewältigung▪ Persönlichkeit und Gesundheit▪ Soziale Unterstützung und Gesundheit▪ Prävention und Gesundheitsförderung▪ Evaluation
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden verfügen über fundiertes Wissen hinsichtlich Methoden, Theorien und Anwendungsfeldern (z.B. Ernährung, körperliche Aktivität usw.) der Gesundheitspsychologie. Sie haben einen Überblick über die Modelle des Gesundheitsverhaltens, kennen deren Anwendungsmöglichkeiten und potentielle Kritikpunkte. Sie sind in der Lage, gesundheitspsychologische Fragestellungen mit empirischen Methoden vor dem Hintergrund eines biopsychosozialen Verständnisses von Gesundheit zu bearbeiten und zu beantworten. Sie verfügen über Basiskompetenzen im Bereich der Gesundheitsförderung sowie der Prävention, die es ihnen ermöglichen, gesundheitspsychologische Interventionen in verschiedenen Settings und für spezifische Zielgruppen zu planen, umzusetzen und zu evaluieren.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Asynchrone Online-Vorlesung▪ Synchron Online-Veranstaltung (Tutorien/Sprechstunden)▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) <p>Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120 oder APL

Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none">▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen)▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

WPM 2 Organisational and Business Psychology

Organisational and Business Psychology

Modulverantwortliche(r)	Michelle Lawson, M.A.
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Einführung in die I O Psychologie▪ diplomatische Kommunikation am Arbeitsplatz▪ Persönlichkeit und Beruf▪ der Auswahlprozess▪ Leistungsfähigkeit beurteilen▪ Motivation und Mitarbeiterzufriedenheit▪ Weiterbildung und Entwicklung▪ Gruppenarbeit, Teams und Konflikte▪ Führung▪ Herausforderungen des 21. Jahrhunderts
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden können die Hauptinhalte komplexer Texte und Fachdiskussionen zu wirtschafts-psychologischen Themen auf Englisch verstehen.
ggf. Sprache	Englisch (B1/B2)
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Asynchrone Online-Vorlesung▪ Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien/ Sprechstunden)▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) <p>Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Wintersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120 oder APL
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none">▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen)▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

WPM 3 Präsentation und Moderation

Presentation and Moderation Skills

Modulverantwortliche(r)	Dipl.-Psych. Michael Schirmer
Inhalte des Moduls	<p>Grundlegende Methoden der Kommunikationspsychologie unter Berücksichtigung wirtschaftspsychologischer Elemente; Soziale Kompetenz als Grundlage der Handlungsfähigkeit; Gestaltungselemente der Rhetorik-, Präsentations- und Moderationstechnik in Theorie und Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Setting und Standing▪ Basistools der Kommunikation<ul style="list-style-type: none">○ Situationsanalyse○ Kommunikationsklärung○ Persönlichkeitsklärung▪ Argumentationsformen▪ Aktives Zuhören und Empathie▪ Wirkung von Rede in unterschiedlichen Situationen (Verkauf, Wissenschaft, Arbeitsplatz, Training)▪ Visualisierung der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse (z.B. mit Powerpoint, Keynote, Prezi, Goggle Docs)▪ Führen und Moderieren von schwierigen Meetings, kontroversen Diskussionen und im Konfliktmanagement▪ Zielerreichung im Gespräch unter Extrembedingungen (Elevator-Pitch)▪ Sonderformen der Präsentation (Science Slam und Pecha-Kucha-Präsentation)
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Schlüsselqualifikationen: Ziel ist die Verbesserung der kommunikativen Kompetenz des Einzelnen und der Gruppe. Vermittelt werden die für akademische Diskurse und Diskussionsformen relevanten Redemittel sowie rhetorische Grundregeln mit einer Einführung in Gesprächsrhetorik und Argumentationslehre.</p> <p>Fachbezogene Kompetenzen: Den Studierenden wird ein grundlegendes Verständnis für die psychologischen und managementspezifischen Besonderheiten des Verhaltens und seines kommunikativen Ausdrucks vermittelt. Sie lernen den besonderen Anwendungsbezug der Kommunikationspsychologie unter Wirkungsgesichtspunkten.</p> <p>Methodische Kompetenzen: Die Studierenden sind befähigt, sich argumentativ zu behaupten und gleichzeitig kooperative Gesprächstechniken zu nutzen. Sie können insbesondere Problemsituationen in wirtschaftspsychologischen Handlungsfeldern eigenständig erkennen, Lösungswege vorbereiten und die Umsetzung moderieren. Sie wenden dazu kreative verbale und visuelle Präsentationsmethoden an und beziehen adäquate</p>

	Softwaretools ein.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsenz- und/ oder Onlinelehre ▪ Synchron Online-Veranstaltung (Tutorien/ Sprechstunden) ▪ Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL (z.B. Präsentationen als Gruppenarbeit mit bewerteten Einzelleistungen)
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> ▪ 12 Stunden Kontaktzeit (Präsenz- und/ oder Onlineveranstaltung) ▪ 138 Stunden Selbststudium
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

WPM 4 Vertragsgestaltung und Verhandlung

Contract and Negotiation Management

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Volker Möws
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ deskriptive und normative Verhandlungsmodelle▪ Verhandlungszyklen▪ Verhandlungstaktik▪ Verhandlungspsychologie mit den Schwerpunkten kognitive Effekte und Entscheidungstheorien▪ Beziehungs- und Netzwerkmanagement bei Verhandlungen▪ Verhandlungsergebnisse vertraglich fixieren
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden die konzeptionelle Basis für die Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen zu vermitteln. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, neue Erkenntnisse aus der Verhandlungs- und Entscheidungstheorie, der Verhaltenspsychologie und den Neurowissenschaften so anzuwenden, dass sie in eine ganzheitlich geprägte Verhandlungskonzeption münden.</p> <p>Sie haben ihre kommunikative Kompetenz verbessert. Konflikte zu lösen, fällt ihnen leichter, denn sie sind nun dazu befähigt, in einem Verhandlungsprozess bei der Vorbereitung von Verhandlungszyklen und -phasen, Emotionsstrategien, verhandlungspsychologische Effekte und das Beziehungsmanagement zu berücksichtigen sowie Verhandlungsergebnisse im Konsens zeitnah festzuhalten.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Präsenz- und/ oder Onlinelehre▪ Synchron Online-Veranstaltung (Tutorien/ Sprechstunden)▪ Selbststudium
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Sommersemester
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none">▪ 12 Stunden Kontaktzeit (Präsenz- und/ oder Online-Veranstaltung)▪ 138 Stunden Selbststudium
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

WPM 5 Arbeits- und Dienstrecht

Labour and Employment Law

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Bucker
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen des Arbeitsrechts▪ Vertragsgestaltung und besondere Beschäftigungsformen (Arbeitnehmerüberlassung, Teilzeitbeschäftigung, etc.)▪ Begründung des Arbeitsverhältnisses▪ Inhalt des Arbeitsverhältnisses▪ Leistungsstörungen▪ Beendigung des Arbeitsverhältnisses▪ Recht des Betriebsübergangs▪ Besonderheiten der Beschäftigung im öffentlichen Dienst▪ Grundstrukturen des kollektiven Arbeitsrechts▪ Bezüge zwischen Arbeits- und Sozialrecht
Qualifikationsziele des Moduls	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über arbeitsrechtlichen Regelungen und Strukturen. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen arbeits- und sozialrechtlichen Regelungen und können einzelne Vorschriften in übergeordnete Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden können typische Sachverhaltsgestaltungen arbeitsrechtlich beurteilen. Sie verstehen die Bedeutung arbeitsrechtlicher Regelungen für die Gestaltung betrieblicher Prozesse. Sie erkennen Gestaltungsmöglichkeiten und können aus diesen Lösungsoptionen und Handlungspläne für betriebliche Problemstellungen ableiten.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Asynchrone Online-Vorlesung▪ Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien/Sprechstunden)▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none">▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen)▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen

WPM 6 Organisations- und Personalentwicklung

Organisational and Personnel Development

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Thomas Bartscher

Inhalte des Moduls

- Grundlagen und Modelle der Organisationsentwicklung
- Digitale Arbeitswelten heute und morgen: sozio-ökonomische und technologische Herausforderungen
- Veränderungsnotwendigkeit und Veränderungskompetenz
- Grundlagen des Kompetenzmanagement und der Personalentwicklung
- Identifikation von Personalentwicklungspotenzialen
- Kompetenzentwicklungsbedarfe diskutiert am Funktionszyklus der systematischen Personalentwicklung
- Lernkultur & Lernarchitekturen
- People-Analytics: Die Macht der Daten für die Entwicklung von Organisationen nutzen

Qualifikationsziele des Moduls

Fachkompetenz/Wissensverbreiterung

Die Teilnehmenden kennen nach Abschluss dieses Moduls die Grundlagen und ausgewählte Modelle der Organisationsentwicklung. Sie können sozioökonomische und technologische Herausforderungen der digitalen Arbeitswelt benennen und diskutieren. Die damit einhergehenden Veränderungsnotwendigkeiten und Veränderungskompetenzen sind ihnen vertraut. Die Teilnehmenden können die Anforderungen des Kompetenzmanagement und der Personalentwicklung darlegen und sind in der Lage Personalentwicklungspotenziale zu identifizieren. Daneben sind sie mit dem Funktionszyklus systematischer Personalentwicklung vertraut und kennen dabei eingesetzte Tools.

Darüber hinaus können sie Anforderungen an die Lernkultur und die dafür nutzbaren Lernarchitekturen benennen. Schließlich sind sie mit den Grundlagen der Ermittlung von Kompetenzentwicklungsbedarfen und den dafür nutzbaren Ansätzen des People-Analytics vertraut.

Methodenkompetenz/Wissenserschließung

Die Teilnehmenden können nach Abschluss dieses Moduls grundlegende Prozessabläufe und Interventionen der Organisations- und Personalentwicklung definieren und in ihrer Wirksamkeit einordnen. Die methodischen Voraussetzungen für die Analyse und zielorientierte Weiterentwicklung von Organisationen und Menschen sind den Teilnehmenden ebenso bekannt, wie die Auswirkungen der Digitalisierung für den Arbeitsmarkt und die Arbeitssysteme.

	Fachübergreifende Kompetenzen/Schlüsselqualifikationen Die Teilnehmenden können die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Zusammenarbeit in Organisationen abwägen. Die diesbezüglichen Anforderungen an die Entwicklung von Lernkultur und Lernarchitekturen sind sie in der Lage zu benennen und in konkrete Handlungsfolgen umsetzen.
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Asynchrone Online-Vorlesung ▪ Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien/Sprechstunden) ▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> ▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen) ▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

WPM 7 Qualitätsmanagement

Quality Management

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Marco Becker
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Begriffe und Grundsätze des Qualitätsmanagements▪ Grundlagen des Qualitätsmanagements in der ISO-Familie 9000 ff.▪ Grundlagen des Total Quality Managements▪ Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015▪ Grundlagen der Qualitätsverbesserung – Strategien und Werkzeuge▪ EFQM-Modell für Business Exzellenz▪ Methoden der Qualitätssicherung▪ Durchführung von Qualitätsaudits▪ Zertifizierungsverfahren für Qualitätsmanagementsysteme▪ Ausgewählte Systeme im Bereich des Gesundheits- und Sozialwesens
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sind mit den allgemein anerkannten Grundlagen des Qualitätsmanagements und den modernen Qualitätsmanagementsystemen vertraut. Sie kennen die Inhalte und Anforderungen der Zertifizierungsnorm DIN EN ISO 9001 und haben sich mit branchenspezifischen Qualitätssicherungssystemen vertraut gemacht. Sie sind in die Grundlagen des Total Quality Management eingeweiht und kennen das EFQM-Modell zur Erlangung von Business Exzellenz. Sie beherrschen die Methoden und Strategien der Qualitätssicherung und der Qualitätsverbesserung und sind in der Lage diese auf unterschiedliche Prozessverläufe anzuwenden. Die Studierenden sind befähigt Prozesse der Qualitätsverbesserung zu aktivieren und zu überprüfen, dabei dienen ihnen das Prozessmodell sowie der Modellansatz des ständigen Verbesserungsprozesses als Grundlage. Externe Qualitätssicherungsmaßnahmen aus gesetzlichen und behördlichen Anforderungen sind ihnen bekannt und können durch sie zielorientiert gesteuert werden.</p> <p>Die Studierenden können mit Hilfe von Audit-Instrumenten ein bestehendes Qualitätsmanagement-System bewerten und auf seine Zertifizierungsreife überprüfen. Sie sind damit in der Lage Verbesserungspotentiale in Organisationen zu erschließen und durch Qualitätsverbesserungsprojekt zur Organisationsentwicklung beizutragen.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Asynchrone Online-Vorlesung▪ Synchron Online-Veranstaltung (Tutorien/ Sprechstunden)▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen) <p>Die Online-Tutorien setzen die Kenntnis der Studienunterlagen</p>

	voraus und sollen durch eine schwerpunktmäßige Darstellung offene Fragen klären und durch Fallstudien und kleine Übungen Erfahrungsbeispiele geben.
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> ▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen) ▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

WPM 8 Mikroökonomie

Microeconomics

Modulverantwortliche(r)	Dr. Silvio Städter
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundproblem des Wirtschaftens, Methodik der VWL▪ Funktionsweise von Märkten▪ Nachfrage der Konsumenten nach Gütern▪ Marktversagen und staatliche Eingriffe auf einzelwirtschaftlicher Ebene
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden verstehen das Grundproblem des Wirtschaftens und kennen die Methodik wie auch die mikroökonomischen Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Sie sind in der Lage, zielgerichtet zu abstrahieren und durch die Konzentration auf wesentliche Faktoren das einzelwirtschaftliche Verhalten von Unternehmen, Konsumenten und Staat zu analysieren.</p> <p>Die Studierenden können die Wirkungen staatlicher Eingriffe auf das Marktgeschehen einschätzen und sind in der Lage, die daraus folgenden Konsequenzen für das unternehmerische Handeln zu erkennen, problemadäquate Lösungen zu formulieren und diese zu kommunizieren.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Asynchrone Online-Vorlesung▪ Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien in Form seminaristischer Unterrichts)▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung APL
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none">▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen)▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

WPM 9 Projekt- und Prozessmanagement

Project and Process Management

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Frank Maaser
Inhalte des Moduls	<p>Einführung und Grundbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Projekt- und Prozessmanagement und das System der Unternehmensführung <p>Prozessmanagement</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Kennzeichen und Merkmale von Prozessen▪ Geschäftsprozesse – Grundlagen und Management▪ Prozessziele und Zielgrößen▪ Prozessgestaltung und Prozessoptimierung <p>Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Ziele, Zweck und Bausteine▪ Anwendungsgebiete▪ Erfolgsfaktoren für das Projektmanagement▪ Angewandte Psychologie des Projektmanagements▪ Operatives Projektmanagement▪ Bausteine der operativen Projektplanung▪ Organisation und Führung in Projekten▪ Projektsteuerung und Projektcontrolling
Qualifikationsziele des Moduls	<p>Die Studierenden sind mit den allgemein anerkannten und praktisch anwendbaren Grundlagen des aktuellen Projekt- und Prozessmanagement vertraut. Sie sind befähigt, Projekte und Prozesse nach Merkmalen zu differenzieren und zu bewerten. Dies bildet die Grundlage für operative Handlungsfähigkeit wie auch für die Ableitung grundlegender Schlussfolgerungen für die Unternehmensführung.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Kompetenz, abzuleitende Schlussfolgerungen und Vorschläge für Managemententscheidungen logisch zu begründen und überzeugend zu vertreten. Sie haben die Fähigkeit, auf der Grundlage dieses Moduls selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Ferner sind sie sich bewusst, dass Projekt- und Prozessmanagement eine Vielzahl an Schnittstellen zum Managementsystem der Unternehmung/Organisation hat.</p>
ggf. Sprache	Deutsch
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none">▪ Asynchrone Online-Vorlesung▪ Synchrone Online-Veranstaltung (Tutorien in Form seminaristischen Unterrichts)▪ Selbststudium (mit unterstützenden Online-Vorlesungen)

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul
Dauer des Moduls	1 Semester
Angebotsturnus	Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage)
Voraussetzung für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung K 120
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand	150 Stunden <ul style="list-style-type: none"> ▪ 8 Stunden Kontaktzeit (Online-Veranstaltungen) ▪ 142 Stunden Selbststudium mit unterstützenden Online-Vorlesungen
Literaturangaben	Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben.